Jedi Cherzeflamm

Autor(en): **Haller, Dora**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-314519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Zwerge zu Cäcilie:
O, Chindli, nei, wie bisch du glückli!
bittend:
Jetz spilsch is aber na es Stückli!

Cäcilie: I tue ne's gärn, wenn's alli freut!

Christkind: I bi's, wo z'erscht *ja* derzue seit!

Cäcilie spielt: Es ist ein Ros' entsprungen.

Die Engel: Schön isch die Überraschig gsy
im Winterwald, im Sterneschy!

Die Zwerge: Hät's d'Engel us em Himmel gfreut,
so weiß ich keis Wort, wo-n-eu seit,
wie-n-*eus* das Chind e Freud hät gmacht,
in eusrer lange Winternacht.

Die Sterne: Mir Sternen au am Himmel obe,
mir müend das artig Chindli lobe.
Mir wänd sy Lieder wyter singe,
de Himmel wird devo erklinge!

Christkind: Und einschtmals tuet de Himmel lohne
Demuet und Liebi mit ere Chrone.
(Cäcilie kniet vor dem Christkind nieder, zwei Engel halten eine Krone über sie.)
Bewahr dir beides uf der Erde,
dänn wirscht en sälige Engel werde!

Anmerkung: Blockflöten können als Einführung des Spieles das Lied blasen: Stille Nacht, heilige Nacht, nach Beendigung: Es ist ein Ros' entsprungen.

El. Graf, Freudwil/Uster.

Jedi Cherzeflamm

Jedi Cherzeflamm am Wiehnechtsbaum
seit: I brünnen us der Ewigkeit!
Det isch Liecht, es zarts und luuters Liecht --
Möntschechind, es isch für di bereit!

Was no lüüchtet do am finschteren Ort,
chunnt us säbem große heilige Glanz.
Mach di uf e Wäg, und lauf druuf zue!
Zletscht so füllt er dyni Stroße ganz.

Dora Haller.

Vor em Schaufänschter

Hedi: Lueg, Lysili, die schöne Sache!
Dört die Baabe, wo tuet lache!

Lysili: Die wett ich, die möcht ich ha!

Hedi: Dänn nämm ich di ander näbeddra,
Die im rote Sammetröckli,
Siescht di wyße Sommersöckli?

Hansli: Chömed emoll no do dure,
En Traktor, man, dä tuet surre,
Wä me der Motor aaloot!
Ond dört hinne ame Troht